

Da Maria im Kindelbett

T.: nach "Katholisches Gebet- und Gesangbuch für Kirche und Haus", Wien 1868

M.: aus "Zionsharfe", Stuttgart 1855



2. Daß sie dem G'setz Genüge tät, wie im Mose geschrieben steht,
all' erstgebor'ne Männelein sollen dem Herrn geheiligt sein.
3. Zwei Turteltaublein bracht' sie dar und opfert' sie auf dem Altar,
damit löst' sie ihr Söhnelein, das alle Welt erlöst allein.
4. In Jerusalem war ein Mann, gottfürchtig, fromm, hieß Simeon,
der auf Messiam hoffet stet und hielt fest an in sei'm Gebet.
5. Einstmals wurd' ihm ein' Antwort geb'n vom Heil'gen Geist, er soll's erleb'n,
daß Christus würd' geboren werd'n, er sollt' ihn seh'n auf dieser Erd'n.
6. Als nun die Eltern mit dem Kind Jesu in Tempel kommen sind,
um das zu tun, was sich gebührt, der Heil'ge Geist sein Herz ihm röhrt,
7. daß er von Stund' zum Tempel ging und sein Herz Freud' und Trost empfing
und schaut den Heiland aller Welt, auf den er hätt' sein Trost gestellt.
8. Da er des Kindleins wurd' gewahr, eilt er mit Freuden zu ihm dar;
nahm's auf sein Arm, drückt's an sein Brust, sah dann sein's Herzen Freud' und Lust.
9. Er herzt und kost's ohn' Unterlaß, sein Geist voll Wonn' und Freuden was
und sprach: Herr, nun laß sterben mich, mein' Heiland hab' gesehen ich!
10. Laß mich im Fried' nun fahr'n von hinn'n, da meiner Bitt' gewährt ich bin,
mit meinen Aug'n geseh'n ich hab', der mich nicht lassen wird im Grab!
11. Als Heiland dieser ganzen Welt aus Gnad' hast du ihn vorgestellt
und daß er sei das helle Licht der Heiden, so dich kennen nicht.
12. Deins Volk's Israel Preis und Ehr' ist er allein und Erlöser.
Er ist der benedete Sam', Adam verheiß'n und Abraham!
13. Leucht' uns, Herr Christ, du wahres Licht, daß wir im Finstern tappen nicht,
wenn wir heimfahr'n aus dem Elend, nimm uns're Seel' in deine Händ'!